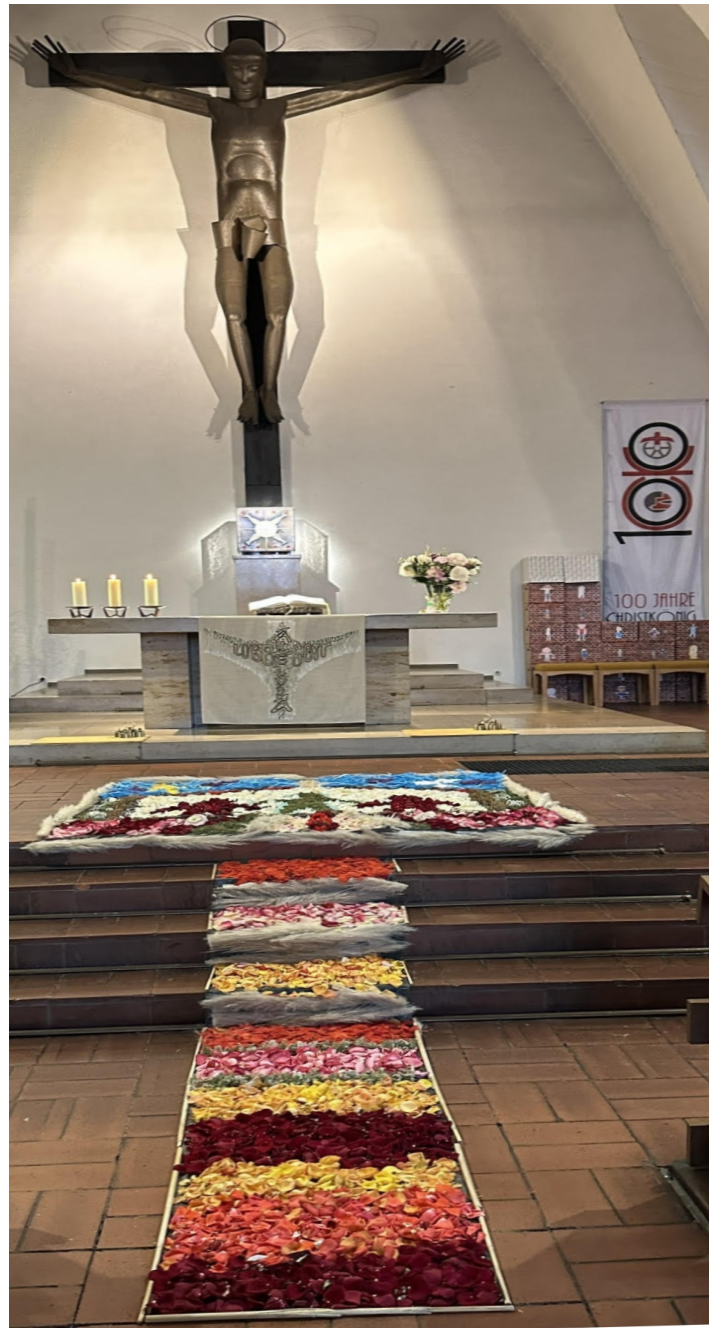


Fronleichnam in der Mainspitze

Von Heinz Witting

5. Juni 2026



100 Jahre Christkönigkirche – ein Jahr mit vielen Impulsen

Petrus muss ein Bischofsheimer sein

Seit 2015 feiern die Mainspitzgemeinden das Hochfest Fronleichnam mit festlichem Gottesdienst und anschließender Prozession als Fest in der Pfarrgruppe, zu dem alle eingeladen sind und das jedes Jahr in einer anderen Gemeinde der Pfarrgruppe stattfindet.

Dieses Jahr wurde das Fest als ein weiterer Höhepunkt im Rahmen der verschiedenen Angebote zum 100-jährigen Geburtstag der Christkönigkirche sozusagen außerplanmäßig in Bischofsheim gefeiert.

Bei dem feierlichen Gottesdienst, den Pfarrer Zirmer und Pfarrer Haus gemeinsam mit den Gläubigen aus allen drei Mainspitzgemeinden gefeiert haben, gestalteten der Kirchenchor unter der Leitung von Stefan Finkenauer an der Orgel mit Unterstützung des Gemeindegesangs sowie die zahlreichen Messdienerinnen und Messdiener aus

Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg einen feierlichen Rahmen, der für viele sicher ein besonderes Erlebnis von Kirche und Gemeinschaft war.

Die Kommunionkinder haben mit dem mit viel Begeisterung gesungenen Mottolied ihrer Kommunionfeier zum Abschluss alle mitgerissen und auf die anschließende Prozession eingestimmt.



Das diesjährige Fronleichnamfest steht unter dem Motto „Gemeinsam unter Gottes Zelt, das von der Liedzeile „Seht Gottes Zelt auf Erden! Verborgenen ist er da“ aus dem Lied „Ein Haus voll Glorie schauet“ inspiriert wurde.

Auf die dreifache Bedeutung des Zeltes ist Pfr. Zirmer in seiner Predigt eingegangen und hat ausgeführt, dass einmal das Zelt als Baldachin verstanden werden kann, unter dem die Monstranz mit dem Allerheiligsten durch die Straßen getragen wird. Weiterhin steht das Zelt als Symbol für das Gotteszelt mit der Kirche als Gotteshaus, in dem sich die Gemeinde versammelt. Nicht zuletzt steht Gottes Zelt für das Volk Gottes, das gemeinsam unterwegs ist durch die Zeiten und in

dessen Mitte Jesus gegenwärtig ist.

Die Prozession führte zunächst zur Kita Parkweg, wo speziell für Kinder, Jugendliche und Familien um Gottes Segen gebetet wurde. Die Bitten bei dem nächsten Altar vor dem Rathaus nahmen die gesellschaftliche Verantwortung und den Frieden in den Blick.

Die Gebete am letzten Altar auf dem Prozessionsweg am Gemeindehaus in der Untergasse standen im Zeichen der Gemeinschaft mit Gott und mit den Menschen untereinander.

Den Gesang auf dem Prozessionsweg unterstützte eine Bläsergruppe unter der Leitung von Erwin Frank.

Den Abschluss der Prozession bildete der sakramentale Segen in der Christkönigkirche, wobei von Bläsergruppe, Orgel, Chor und Gemeinde das Lied „Großer Gott, wir loben dich“ zur Ehre Gottes erklang.



Im Anschluss an den Gottesdienst und die Prozession bot das Pfarrgruppenfest der Mainspitzgemeinden im Pfarrgarten Gelegenheiten zum Austauschen, sich zu begegnen und an Leib und Seele zu stärken. Nicht nur die selbst zubereiteten Suppen, sondern auch die schmackhaften Kuchen wurden gelobt.

Der Kinderchor hat im Pfarrgarten ein weiteres Mal gezeigt, wie gemeinsames Singen begeistern kann. Frau Vajda wird leider Mitte des Jahres die Leitung des Kinderchores nach gut 13 Jahren Tätigkeit

aufgeben. Pfr. Zirmer dankte für Ihr Engagement und hat darauf aufmerksam gemacht, wie viele Kinder in dieser Zeit durch den Kinderchor Zugang zur Musik und dem gemeinsamen Tun gefunden haben.

zum Jahresprogramm „100 Jahre Christkönig“